

über Kriege, Hungersnöte und Umweltzerstörung vor Augen geführt.

Innerlich heil werden

Die gute Nachricht lautet, dass Gott uns Menschen jedoch nicht abschreibt, sondern zur Umkehr ruft. Er hat seinen eigenen Sohn in diese Welt gesandt, um uns mit ihm zu versöhnen. Am Kreuz hat er die Strafe für unsere Schuld getragen, damit wir in unserer Beziehung zu ihm wieder heil werden. Das kann durch

ein schlichtes Gebet geschehen, in dem wir Gott um Vergebung bitten, dass wir ihn bisher ignoriert haben, und ihn einladen, in unserem Leben von nun an die Führung zu übernehmen.

Das heisst nicht, dass ab nun alles glatt laufen wird. Möglicherweise bleiben wir auch nicht immer gesund. Aber wir werden eine innere Heilung unserer Beziehung zu Gott erfahren, die alle körperliche Gesundheit bei weitem übersteigt.

Andreas Maul

Bleiben Sie gesund!

Nimm und lies 
Christliche Schriften

Nimm und lies 03/2023

christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bible)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg
Fotos: Unsplash, Engin Akayurt (Symbolbilder)

Gott segne dich!



Bleiben Sie gesund!



«An seinem eigenen Körper hat er unsere Sünden an das Kreuz hinaufgetragen, damit wir für die Sünde tot sind und für die Gerechtigkeit leben können. Durch seine Wunden seid ihr geheilt worden!»

(1. Petrus 2,24)

Seit Beginn der Corona-Epidemie hat sich eine neue Abschiedsformel eingebürgert: «Bleiben Sie gesund!»

Diese Aufforderung ist sicherlich gut gemeint. Schliesslich spielt die Gesundheit eine ganz wichtige Rolle in unserem Leben. Das können alle bestätigen, die unter einem körperlichen Gebrechen leiden oder einmal schwer krank gewesen sind.

Wenn man Menschen danach fragt, wofür sie am meisten dankbar sind oder was sie sich zuerst wünschen, dann wird meistens der Begriff «Gesundheit» genannt.

Dementsprechend gibt es heute ein riesiges Angebot an Fitnesskursen, Ernährungsratgebern und Entspannungsübungen, die

unsere Gesundheit steigern oder erhalten sollen.

Ständig werden wir über Gesundheitsrisiken aufgeklärt. Man will alle Möglichkeiten ausschöpfen und nichts unversucht lassen. Hauptsache, man bleibt gesund! Viele Krankheiten, die vor einigen Jahren noch als klares Todesurteil galten, können heute schon erfolgreich behandelt werden. Der medizinische Fortschritt hat dazu geführt, dass unser durchschnittliches Lebensalter weit angestiegen ist. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, von der Menschen in anderen Teilen der Welt nur träumen können.

Es stellt sich jedoch die Frage, ob wir dadurch auch zufriedener und glücklicher geworden sind. Nicht wenige Menschen sind

kerngesund und fühlen sich gleichzeitig vom Leben betroffen.

Innerlich krank

In den Evangelien wird berichtet, dass Jesus sich besonders den Armen, Schwachen und Kranken zugewendet hat. Viele Menschen haben durch ihn Heilung von körperlichen Gebrechen erfahren.

Für Jesus war es jedoch viel wichtiger, dass Menschen innerlich geheilt werden. Er hat einmal gesagt: *«Denn was würde es dem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewinnen würde und nähme an seiner Seele Schaden?»* Markus 8,36

Für Jesus bestand die eigentliche Krankheit von uns Menschen

darin, dass wir unseren Schöpfer ignoriert haben. Gott hat uns in seinem Ebenbild geschaffen und möchte in einer liebevollen und innigen Gemeinschaft mit uns leben. Er möchte, dass wir ihm vertrauen und glauben, dass er es gut mit uns meint, auch wenn wir nicht alles verstehen. Leider haben bereits Adam und Eva Gott misstraut. Durch ihren Ungehorsam gab es einen Bruch in der Beziehung von Gott und Mensch und das Böse fand Eintritt in diese Welt und in unsere Herzen. Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Egoismus, Masslosigkeit, Geiz und Gier sind nur einige dieser Kennzeichen unserer inneren Krankheit.

Die Folgen davon bekommen wir täglichen in den Nachrichten